

Pressemitteilung

EU-LIVE OPEN DESIGN CONTEST: BEKANNTGABE DER GEWINNER DES L6E KONZEPTS

Unsere Gesellschaft ist mit dem stetig steigenden Bedürfnis nach kosteneffizienten, leisen und wendigen urbanen Fahrzeugen konfrontiert, die es einem breitem Spektrum an Nutzern ermöglichen, sich komfortabel und preisgünstig in dicht bewohnten Gebieten zu bewegen. Das EU-LIVE Projekt bietet mit dem Aufruf des “International Open Design Contests” eine außergewöhnliche und bisher einzigartige Antwort auf diese Herausforderung. Konsumentenkompatibilität sowie die realistische Umsetzung und Durchführung sind wesentliche Eckpunkte, die diesen Wettbewerb maßgeblich von anderen unterscheidet. Um genau diese Ideen zu verwirklichen, haben wir Europa’s Top Designer gebeten, ihre Visionen eines Fahrzeugs, das sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Interessen vereinbart, mit uns zu teilen.

Die Basis des Design Contests bildete die Architektur der L6e Fahrzeugklasse. In Anbetracht der modularen EU-LIVE Plattform, die das Herzstücks des EU-LIVE Projekts ist, wurde ein Vierrad mit besonderem Fokus auf Nutzer-Bedürfnisse und Marktkompatibilität designt.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde lediglich eine Handvoll an Fahrzeuganforderungen, wie Außenmaße, Anzahl der Passagiere und Anzahl an Rädern vorgelegt, um so viel Raum wie möglich für ein neues und unkonventionelles Design zu bieten. Ergänzend dazu wurde ein möglicher Use Case beschrieben, um den Designern ein Gefühl für das innovative Konzept zu geben.

BEKANNTGABE DER GEWINNER

Nach einer herausfordernden Bewertungsphase für die Jury, die sich aus sieben renommierten Persönlichkeiten (sechs von ihnen sind Mitglieder des EU-LIVE Konsortiums) zusammensetzte, hatten wir im April diesen Jahres schlussendlich die Ehre, die drei Gewinnerkonzepte zu präsentieren. Diese sind:

1. cityFLEX von Robert Hahn (Deutschland)
2. SightSeeingTaxi Berlin von Jörn Lutter (Deutschland)
3. Smart Mobility von Hugo Bricout (Frankreich)

Mit seinem futuristischen und originellen Konzept, erhielt **Robert Hahn**, ein junger Transportdesign-Student der Universität Pforzheim, den ersten Platz. Der **cityFLEX**, ein 1+1 - Sitzer, beeindruckt durch seine besondere Flexibilität, da er sowohl in einem offenen, als auch geschlossenem Modus gefahren werden kann. Dieses Konzept spricht die Bedürfnisse der

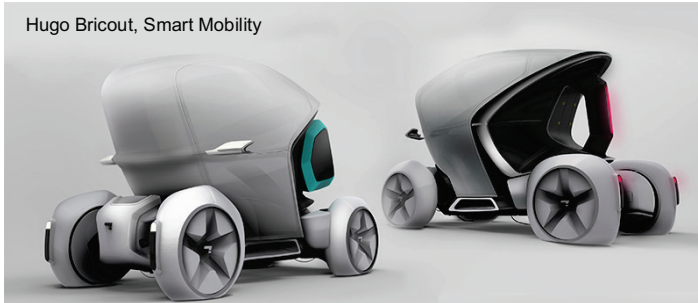
potentiellen Kunden direkt an, indem es ihnen die freie Entscheidung überlässt entweder größere Mengen an Gepäck zu verstauen oder lieber einen zweiten Passagier mitzunehmen. Außerdem bietet das “easy-to-clean”-Interieur die perfekte Voraussetzung für einen Carsharing Service.



Der zweite Platz geht an das außergewöhnliche Konzept **SightseeingTaxi Berlin** von **Jörn Lutter**, der die Jury mit der Idee eines vielseitigen Fahrzeugs, das den Service eines Taxis mit dem eines Reiseleiters vereinbart, begeisterte. Sein Konzept bietet die Basis für eine radikale Veränderung des urbanen Transport- und Tourismussystems wie wir es heute kennen. Es ermöglicht Touristen sowie interessierten Anwohnern die Stadt auf komfortable Weise kennenzulernen und gleichzeitig den gewünschten Zielort zu erreichen. In einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium besteht sogar die Aussicht darauf das Auto autonom fahren lassen zu können.



Der französische Freelance Designer **Hugo Bricout** erhielt den dritten Platz mit seinem faszinierendem **Smart Mobility** Konzept, das ein für die Stadt perfekt geeignetes Auto beschreibt. Dank seiner anpassbaren Plattform ermöglicht es dem Benutzer die Dimensionen des Autos sowohl zu vergrößern, als auch zu verkleinern. Um gleichermaßen mehr Stauraum als auch einen zweiten Sitzplatz zu bieten, befinden sich Topcases außerhalb des Passagierabteils. Dieses einzigartige Stauraumsystem verspricht somit auch die Möglichkeit des Einsatzes für einen Carsharing Service.



Das EU-LIVE Konsortium bedankt sich für die rege internationale Teilnahme und freut sich sehr, den drei Gewinnern einen Geldpreis für Ihre Konzepte zu überreichen. Darüberhinaus wird das Gewinnerkonzept, der **cityFLEX**, zu einem virtuellen Prototypen weiterentwickelt, welches darauffolgend einer Machbarkeitsstudie unterzogen wird, um eine reibungslose Umsetzung zu ermöglichen.

PROJEKTÜBERBLICK

Das EU-LIVE Projekt wird koordiniert von dem VIRTUAL VEHICLE Research Center in Graz und kombiniert das Know-how von 12 Partnern aus 6 Ländern, darunter zwei große europäische Autohersteller (PSA Peugeot Citroën, Peugeot Scooters) und zahlreiche renommierte Anbieter und Forschungsinstitute.

Am Ende des drei-jährigen Forschungsprojekts, welches im Juni 2015 gestartet hat, werden zwei reale prototypische Demonstratoren für ein rein elektrisches Motorrad (L3e) und ein vollentwickeltes Plug-in Hybrid Dreirad (L5e) und als virtueller Prototyp das vierrädrige Fahrzeug (L6e - Gewinner des Open Design Contest) präsentiert.

ZWÖLF PARTNER:

Projektleitung: VIRTUAL VEHICLE Research Center (AT)

Peugeot Citroen Automobiles S.A. (FR), Peugeot Scooters (FR), Continental Automotive GmbH (DE), Pres SAMSUNG SDI Battery Systems GmbH (AT), Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung E.V. (DE), Mondragon Goi Eskola Politeknikoa J.M.A. (ES), fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH Aachen (DE), Spirit Design – Innovation and Brand GmbH (AT), IFP Energies nouvelles (FR), Brembo Spa (IT), Elaphe Pogonske Tehnologije Doo-Elaphe Propulsion Technologies LTD (SI),

Sechs Länder: Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Slowenien und Spanien

Website: <http://eu-live.eu>

Bilderquelle: EU-LIVE

Kontakt und Information

Dr. Werner Rom / VIRTUAL VEHICLE Research Center

Projektkoordinator EU-LIVE

werner.rom@v2c2.at



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 653203.